

Sony Xperia Z1 – Flaggschiff reloaded

Paul Belcl



Nun habe ich das Xperia Z seit einigen Monaten im Langzeittest und bin sehr zufrieden damit. Vor einiger Zeit habe ich das Nachfolgemodell Xperia Z1 kurz von Sony zum Testen bekommen. Was das neue Xperia besser kann, werde ich mir in diesem Vergleichstest ansehen.

Bauform und Haptik

Mit dem Sony Xperia Z1 (=Z1) hat Sony das markante Design des Vorgängers konsequent beibehalten. Mit den Abmessungen von 144 x 74 x 8,8 mm ist das Z1 sowohl 3-4 mm länger als auch 3 mm breiter, wie sein Vorgänger.

Glasfronten auf beiden Seiten, der große Einschaltknopf auf der rechten Seite. Trotzdem gibt es auch kleine Änderungen. Die Buchse für den Kopfhörer ist nun nicht mehr hinter einer Abdeckung versteckt und das Gerät hat zusätzlich eine Kamerataste rechts unten bekommen. Der Lautsprecher ist nicht mehr seitlich rechts angebracht, sondern an der Unterseite des Telefons. Das sorgt dafür, dass man ihn nicht mehr so leicht während des Betriebes mit der Hand abdecken kann.

Alles in Allem wirkt das Z1 sehr edel und hochwertig. Mein persönlicher Eindruck ist, dass das Z1 schon fast etwas zu groß ist, um es brauchbar in die Hosentasche zu stecken. Aber das ist ja bekanntlich eine subjektive Wahrnehmung.

Hardware

Das Z1 kommt mit einem Snapdragon 800 Prozessor mit 2,2 GHz Taktfrequenz und 2 GB Speicher. Der 3000 mAh Akku gibt dem Telefon ausreichend Strom für mehr als einen Tag auch bei intensiver Verwendung.

Das 5 Zoll große Display hat eine Pixeldichte von 441 ppi und bringt 500 cd Helligkeit. Im Vergleich zum Vorgänger wirkt es noch brillanter. Besonders bei Schwarzwerten fällt diese Verbesserung auf. Was auf dem Z subjektiv noch sehr dunkelgrau erschien, ist jetzt wirklich schwarz!

Ärgerlich ist, dass der Anschluss zum Aufladen in einer Dockingstation verändert wurde. Der Kontaktabstand ist etwas auseinander gerutscht. Dafür kann man das Telefon nun angeblich mit

einem magnetisch kontaktierbaren Ladeadapter oder in einer Dockingstation aufladen.

Hier wäre mal ein einheitliches Konzept gefragt, welches modellübergreifend verwendet werden kann. Dann muss nicht für jedes Modell eine neue Dockingstation gekauft werden!

Natürlich gibt es den Micro-USB-Anschluss auch noch, der sich wie beim Vorgänger hinter einer wasserdichten Klappe befindet.

Die Ausstattung ist vollkommen, denn LTE, WiFi, Miracast, 3000 mAh Akku, SD-Kartenslot lässt keine Wünsche offen.

Kamera

Die 20,7 Megapixel Kamera mit 1/3 Zoll Sensor im Z1 startet im Vergleich zum Vorgänger wesentlich schneller! Solange genug Licht vorhanden ist, macht sie auch für ein Handy überdurchschnittlich gute Fotos. Wird es aber etwas dunkler, hat sie leichte Probleme beim Scharfstellen. Auch die Bildqualität wird bei dunkler Umgebung schnell körnig und manchmal etwas unscharf. Technisch gesehen sind die 20 Megapixel bei wenig Licht eher hinderlich als hilfreich, auch wenn sie im Automatikmodus gar nicht eingesetzt werden! Allerdings meckern wir hier auf hohem Niveau, denn ich habe noch kein Smartphone getestet, welches bei schlechtem Licht so gute Bilder macht!

Die Kamera ist mit vielen nützlichen Funktionen ausgestattet, die sicher viel Freude machen.

Videoaufzeichnung in Full-HD (1080p) ist auch möglich, aber das ist heute schon Standard, .

Praxistest

Nach der Installation meiner wichtigsten Programme musste ich feststellen, dass das Z1 merklich schneller ist, als das Z! Der Snapdragon 800 entfaltet seine Leistung wirklich merklich. Auch der Bildschirmaufbau fühlt sich flotter an und die Darstellung ist brillanter und schärfer als beim Z.

Die Lautstärke Wippe ist beim Z1 etwas kleiner ausgefallen, was sich in der Praxis ungewohnt anfühlt. Trotzdem ist sie gut zu bedienen.

Dass das Z1 noch etwas größer ist, als das Z nehme ich bewusst nur wahr, wenn ich es in meine Gürteltasche oder Hosentasche stecke. Dort „zwickt“ es schon merklich mehr als beim Z. Im Betrieb in der Hand fühlt es sich nicht wesentlich größer an.

Die Sony Apps für Mediensteuerung, Walkman und andere machen, wie auch beim Z, einen brauchbaren Eindruck. Speziell der Walkman funktioniert gut und ich habe in dem kurzen Test meinen Mortplayer gar nicht vermisst.

Mit dem internen Speicher von 16 GB kommt man problemlos aus, wenn man alle Musik, Video und Bilder auf eine Speicherkarte im vorhandenen Micro SD Kartenslot auslagert.

Fazit

Wer bereits ein Sony Xperia Z besitzt, der bekommt nur wenig Anreiz sich ein Z1 zu kaufen.

Die höhere Geschwindigkeit oder der bessere Bildschirm kann allerdings ein solcher Anreiz sein.

Die Kamerataste hat mir gut gefallen, denn damit kann man viel schneller und leichter gute Fotos knipsen. Die Kamera selbst ist zwar gut, aber nicht so gut, wie man anhand der Beschreibung erwarten würde. Speziell bei schlechtem Licht kommen im Automatikmodus oft etwas körnige Fotos raus!

Wer heute ein wasserdichtes Android Flaggschiff haben möchte, ist mit dem Z1 sicher gut beraten. Hochwertige Hardware und gute Softwareabstimmung kann man vom Sony Xperia Z1 jedenfalls erwarten.

Der Preis von ca. 525,- (Geizhals, Stand 11/2013) ist für dieses Gerät zwar kein Schnäppchen, aber angemessen. Wasserdichte Smartphones mit diesen Leistungsdaten findet man derzeit noch nicht so häufig!

